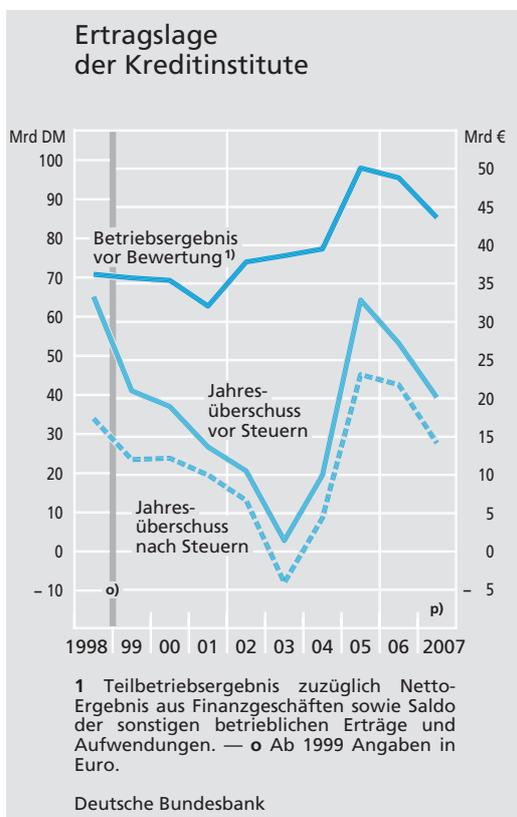


Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2007

Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute wurde im Geschäftsjahr 2007 wesentlich durch die Finanzmarkturbulenzen geprägt. Hiervon war insbesondere die Gruppe der Banken mit Sonderaufgaben betroffen, in der ein Institut für seine Tochterbank Risikoabschirmungsmaßnahmen ergriff. Aber auch in der Erfolgsrechnung der Landesbanken sowie der Genossenschaftlichen Zentralbanken und der Großbanken zeigen sich deutliche Spuren der Verwerfungen an den Finanzmärkten. Die Ertragslage der Regionalbanken, Sparkassen und Kreditgenossenschaften blieb davon hingegen weitgehend unbeeinflusst. Im operativen Geschäft konnten die deutschen Banken insgesamt von einem moderat gestiegenen Zinsüberschuss und einem über fast alle Bankengruppen hinweg gewachsenen Provisionsüberschuss profitieren. Lediglich bei den im Massengeschäft tätigen Sparkassen und Kreditgenossenschaften nahm der Zinsüberschuss wie schon in den Vorjahren ab, während ihre Erlöse aus dem Provisionsgeschäft weiter stiegen. Im Aggregat betrachtet führte ein spürbarer Rückgang des Netto-Ergebnisses aus dem Eigenhandel und des sonstigen betrieblichen Ergebnisses jedoch zu einem rückläufigen Netto-Ertrag aus dem operativen Geschäft. Der erheblich gestiegene Bewertungsaufwand wirkte sich zusätzlich belastend aus, sodass das Betriebsergebnis der deutschen Banken im Berichtsjahr sank.



Zinsüberschuss

*Gestiegener
Zinsüber-
schuss...*

Im Jahr 2007 konnten die inländischen Kreditinstitute ihren Zinsüberschuss – also die Differenz zwischen Zinserträgen und -aufwendungen – erneut um 2,4 Mrd € auf 91,5 Mrd € steigern. Dabei nahmen die Zinsaufwendungen allerdings um 22,0 % auf 327,4 Mrd € zu und damit relativ stärker als die Zinserträge (mit einem Anstieg von 17,2 % auf 418,9 Mrd €). Der Anteil des Zinsergebnisses an den operativen Erträgen aus Zins- und Provisionsüberschuss sowie dem Ergebnis aus dem Eigenhandel und dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen stieg um 4,7 Prozentpunkte auf 72,9 %. Die Zinsspanne, berechnet als Zinsüberschuss im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme, ging hingegen erneut

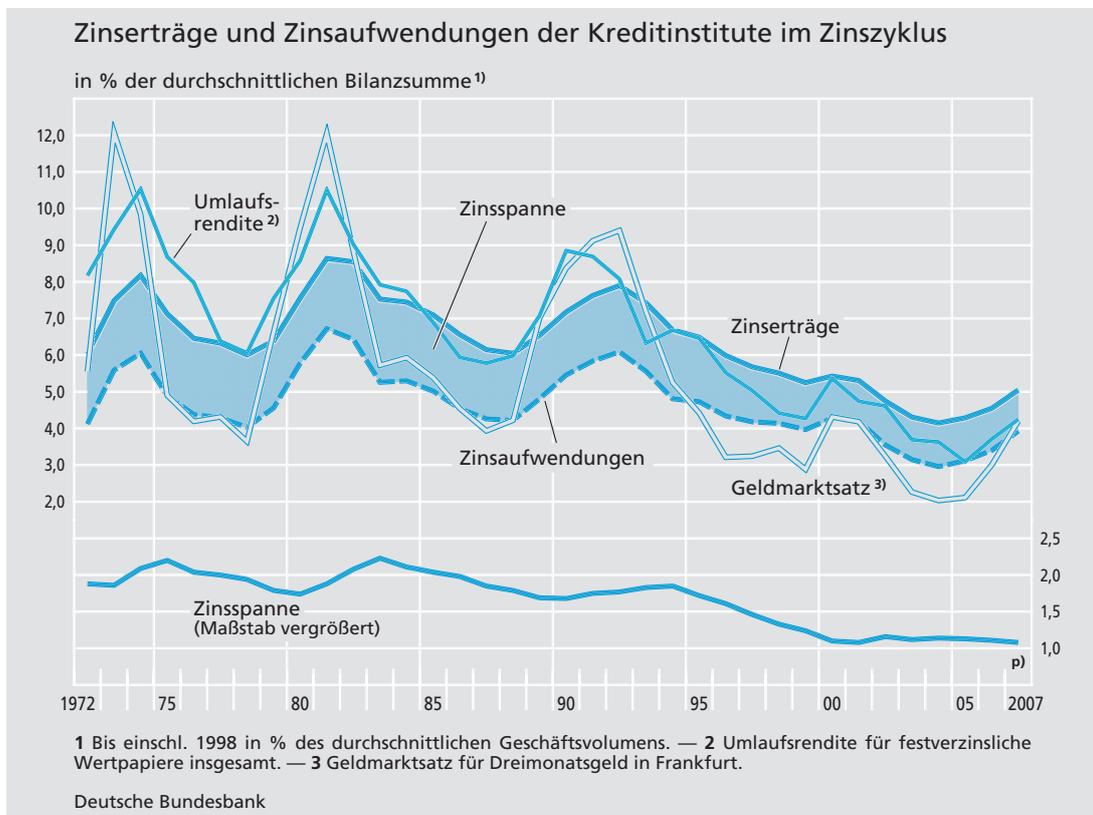
zurück und belief sich im Berichtsjahr auf 1,12 %, nach 1,15 % im Vorjahr.

Unter den einzelnen Bankengruppen verzeichneten insbesondere die Großbanken einen gestiegenen Zinsüberschuss. Sein Anteil an den gesamten operativen Erträgen stieg dadurch um 5,7 Prozentpunkte auf 65,7 % und lag damit merklich über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre (57,1 %). Auch die stärker auf das Großkundengeschäft spezialisierten Banken meldeten einen deutlich gestiegenen Zinsüberschuss. So weiteten Landesbanken und Genossenschaftliche Zentralbanken ihren Zinsüberschuss spürbar aus. Auch die Gruppe der Regionalbanken steigerte im vergangenen Jahr ihren Zinsüberschuss, und zwar um 8,8 %.

*... bei Groß-
banken,
Landesbanken
und Genossen-
schaftlichen
Zentral-
banken, ...*

Jene Bankengruppen, für die das klassische Kredit- und Einlagengeschäft traditionell eine große Bedeutung hat, mussten hingegen mehrheitlich erneut einen Rückgang der in diesem Bereich erzielten Netto-Erträge hinnehmen. Bei den Kreditgenossenschaften ging der Zinsüberschuss um 3,6 % und damit in ähnlichem Maße wie im Vorjahr zurück. Da allerdings andere operative Einkünfte deutlich stärker rückläufig waren, stieg der Anteil des zinsabhängigen Geschäfts an den operativen Erträgen auf 71,3 %, nach 65,2 % im Vorjahr. Die Sparkassen verzeichneten einen im Vorjahresvergleich noch deutlicheren Rückgang ihres Zinsüberschusses. Er sank im Berichtsjahr um 6,7 % und lag damit auf dem niedrigsten Niveau seit 1993. Der Anteil des Zinsüberschusses an den operativen Erträgen fiel um 2,6 Prozentpunkte auf 75,1 % und er-

*... aber nicht bei
Sparkassen und
Kreditgenos-
schaften*



reichte damit den absoluten Tiefstand seit 1968.

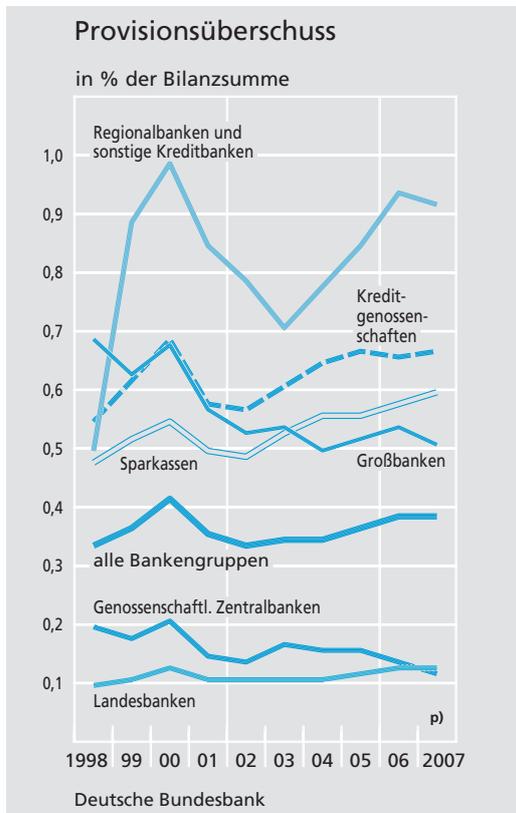
Provisionsergebnis

Verbessertes
Provisions-
ergebnis

Das Provisionsergebnis der deutschen Banken stieg im Jahr 2007 nach dem bereits sehr guten Vorjahrsergebnis noch einmal um 6,1% auf 31,7 Mrd €. Aufgrund des gestiegenen Bilanzvolumens blieb der Provisionsüberschuss relativ zum Geschäftsvolumen allerdings unverändert bei 0,39%. Die Bedeutung des Provisionsergebnisses für das operative Geschäft der deutschen Kreditinstitute nahm im Geschäftsjahr 2007 erneut spürbar zu. Der Anteil dieser Ertragsposition an den operativen Erträgen stieg um 2,4 Prozentpunkte auf 25,2%.

Das abermals verbesserte Provisionsergebnis dürfte im Wesentlichen auf das noch im ersten Halbjahr 2007 sehr positive Börsenumfeld zurückzuführen sein. Insgesamt betrachtet stiegen die Aktienumsätze an deutschen Börsen im Jahr 2007 um 45,3%. Bis auf die Genossenschaftlichen Zentralbanken wiesen alle Bankengruppen einen gestiegenen Provisionsüberschuss auf – allerdings in unterschiedlichem Maße. So weiteten insbesondere die Kreditbanken ihren Provisionsüberschuss um 7,6% aus, wobei das Gros nach wie vor auf die Großbanken entfiel. Den größeren Zuwachs konnten aber – sowohl prozentual wie auch absolut – die Regionalbanken verzeichnen. Bei ihnen stieg die Differenz zwischen Provisionserträgen und -aufwendungen um 12,7%. Damit erhöhte sich der Anteil des Provisionsüberschusses an ihren operativen

Provisionsüberschuss nicht nur bei Kreditbanken...



Erträgen um 2,0 Prozentpunkte auf 31,3 %. Bei den Großbanken, bei denen traditionell der Provisionsüberschuss einen großen Teil des operativen Ergebnisses ausmacht, nahm der Anteil im Berichtsjahr dagegen nur um 1,1 Prozentpunkte auf 30,5 % zu.

... sondern bei fast allen Bankengruppen gestiegen

Nachdem Sparkassen und Kreditgenossenschaften seit Beginn des Jahrzehnts ihre Provisionsüberschüsse gesteigert haben, ist diese Ertragskomponente inzwischen auch für sie von einiger Bedeutung. Verglichen mit den Kreditbanken fiel der erneute Zuwachs bei diesen beiden Bankengruppen mit 3,9 % beziehungsweise 4,8 % aber eher moderat aus. Auf die Provisionsüberschüsse der Sparkassen entfiel zuletzt ein Anteil von 21,8 % an den operativen Erträgen, nach 20,3 % im Vorjahr. Bei den Kreditgenossenschaften belief sich

diese Kennzahl im Geschäftsjahr 2007 auf 22,3 %, was einem Zuwachs von 3,6 Prozentpunkten entspricht. Auch die Landesbanken meldeten einen leichten Ertragszuwachs im Provisionsgeschäft, während die Genossenschaftlichen Zentralbanken deutliche Einbußen verzeichneten.

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften

Anders als der Provisionsüberschuss war das Netto-Ergebnis aus dem Eigenhandel per saldo weniger von der positiven Börsenentwicklung im ersten Halbjahr 2007 geprägt. Vielmehr wurde es im zweiten Halbjahr im Zuge der Finanzmarkturbulenzen spürbar vom Wertberichtigungsbedarf der Handelsbücher beeinträchtigt. Im Ergebnis fielen die Netto-Erträge aus dem Eigenhandel der deutschen Kreditinstitute im Geschäftsjahr 2007 um 5,6 Mrd € auf – 1,1 Mrd €.

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften spürbar gesunken...

Dabei erwirtschafteten die Großbanken im Eigenhandel im Berichtsjahr noch einen Überschuss von 1,8 Mrd €, wengleich Wertberichtigungen auf ihren Handelsbestand im Zuge der Finanzmarkturbulenzen zu einem Rückgang des Netto-Ergebnisses aus Finanzgeschäften um 1,2 Mrd € führten. Der Anteil des Eigenhandels an den operativen Erträgen ging damit um 3,4 Prozentpunkte auf 4,7 % zurück. Landesbanken und Genossenschaftliche Zentralbanken, bei denen üblicherweise der Ergebnisbeitrag aus Finanzgeschäften ebenfalls erheblich ist, schlossen das Geschäftsjahr 2007 im Bereich des Eigenhandels sogar mit Verlusten: Ein erhöhter Wertberichtigungsbedarf infolge der Finanzmarktver-

Bei Landesbanken und Genossenschaftlichen Zentralbanken Eigenhandel sogar Ergebnis belastend

Relative Bedeutung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen für einzelne Bankengruppen 2007 *)

in % der Summe der Überschüsse im operativen Geschäft

Position	Alle Bankengruppen	Großbanken	Regionalbanken	Landesbanken	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Realkreditinstitute	Banken mit Sonderaufgaben
Zinsüberschuss	72,9	65,7	67,9	91,6	75,1	112,7	71,3	85,2	78,3
Provisionsüberschuss	25,2	30,5	31,3	19,0	21,8	26,6	22,3	8,6	17,8
Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	- 0,9	4,7	- 4,5	- 14,6	0,5	- 43,0	0,3	- 0,4	- 0,1
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	2,8	- 1,0	5,4	4,0	2,5	3,7	6,0	6,6	4,0
Summe aller Überschüsse im operativen Geschäft	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 65,0	- 68,1	- 61,2	- 61,3	- 69,5	- 89,1	- 70,5	- 36,0	- 38,3
davon:									
Personalaufwand	- 35,5	- 36,8	- 28,6	- 31,7	- 40,7	- 49,2	- 42,1	- 17,1	- 21,7
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 29,4	- 31,2	- 32,6	- 29,6	- 28,8	- 39,9	- 28,3	- 18,9	- 16,6
Bewertungsergebnis	- 18,7	- 7,5	- 10,3	- 17,9	- 15,6	- 40,6	- 14,6	- 28,4	- 176,6
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0,0	16,7	- 12,1	- 14,1	- 1,4	- 3,7	0,5	- 27,1	- 13,1
Nachrichtlich:									
Jahresüberschuss vor Steuern	16,3	41,1	16,3	6,7	13,5	- 33,4	15,5	8,5	- 127,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 4,7	- 6,9	- 4,2	- 2,4	- 5,6	57,8	- 5,7	- 3,8	- 1,7
Jahresüberschuss nach Steuern	11,6	34,2	12,1	4,3	7,8	24,4	9,8	4,8	- 129,7

* Die Ergebnisse für 2007 sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Sparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr.

Deutsche Bundesbank

wurfungen führte bei den Genossenschaftlichen Zentralbanken zu einem Rückgang des Handelsergebnisses um 0,9 Mrd € auf -0,5 Mrd €. Bei den Landesbanken trugen (den veröffentlichten Geschäftsberichten zufolge) neben den Bewertungsverlusten aufgrund der Finanzmarkturbulenzen die Verluste aus dem Aktienhandel eines Instituts zu einem Einbruch des Handelsergebnisses um 2,7 Mrd € auf -1,7 Mrd € bei. Auch Regionalbanken, für die der Eigenhandel allerdings eine recht untergeordnete Rolle spielt, verzeichneten im Geschäftsjahr 2007 einen Rückgang ihres Netto-Ergebnisses aus Finanzgeschäften. Sparkassen und Kreditgenossenschaften, bei denen das Handelsergebnis ebenfalls kaum Bedeutung für die operativen Erträge besitzt, konnten dagegen noch von einem leicht positiven Netto-Ertrag aus dem Eigenhandel pro-

fitieren, wenngleich er auch bei diesen beiden Institutsgruppen etwas geringer ausfiel als im Vorjahr.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen der inländischen Kreditinstitute blieben im Geschäftsjahr 2007 insgesamt mit 81,6 Mrd € weitgehend auf dem Vorjahrsniveau. Dabei profitierten die deutschen Banken trotz einer erstmals seit 2000 wieder geringfügig ausgeweiteten Beschäftigtenzahl von leicht rückläufigen Personalkosten. Während die anderen Verwaltungskosten – die im Wesentlichen Sachaufwand, Aufwendungen für externe Dienstleistungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen beinhalten – um 4,1% auf 37,0 Mrd €

Verwaltungsaufwendungen insgesamt weitgehend stabil

Strukturdaten der deutschen Kreditwirtschaft *)

Bankengruppe	Zahl der Institute 1)			Zahl der Zweigstellen 1)			Zahl der Beschäftigten 2)		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Alle Bankengruppen	2 088	2 042	2 012	41 362	38 490	37 976	672 500	662 200	662 650
Kreditbanken	276	272	278	14 012	11 548	11 286	3) 190 700	3) 186 700	3) 190 250
Großbanken	5	5	5	11 446	8 879	8 568	.	.	.
Regionalbanken	183	176	174	2 495	2 596	2 628	.	.	.
Zweigstellen aus- ländischer Banken	88	91	99	71	76	90	.	.	.
Landesbanken	12	12	12	580	496	485	40 200	39 500	39 850
Sparkassen	463	457	446	13 950	13 756	13 624	260 800	257 000	253 700
Genossenschaftliche Zentralbanken	2	2	2	11	11	11	4 950	4 900	4 900
Kreditgenossen- schaften	1 293	1 259	1 234	12 722	12 583	12 477	4) 162 550	4) 161 200	4) 160 750
Realkreditinstitute	24	22	22	56	61	64	.	.	.
Banken mit Sonder- aufgaben	18	18	18	31	32	29	5) 13 300	5) 12 900	5) 13 200
Nachrichtlich: Bausparkassen	26	26	25	2 682	1 795	1 801	6) 19 750	6) 18 050	6) 17 000

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. — 1 Quelle: Bankstellenstatistik, in: Deutsche Bundesbank, Bankenstatistik, Statistisches Beiheft zum Monatsbericht 1, S. 104. Kreditinstitutbegriff auf KWG bezogen, insoweit Abweichungen zu Angaben in der „Bilanzstatistik“ und der „Statistik der Gewinn- und Verlustrechnungen“. — 2 Ohne Deutsche Bundesbank; Quellen: Angaben von Verbänden. Teilzeitbeschäftigte nach

„Köpfen“ gerechnet. — 3 Beschäftigte im privaten Bankgewerbe, einschl. der Realkreditinstitute in privater Rechtsform. — 4 Nur im Bankgeschäft hauptberuflich Beschäftigte. — 5 Beschäftigte bei öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten (Realkreditinstitute in öffentlicher Rechtsform) und bei öffentlich-rechtlichen Banken mit Sonderaufgaben. — 6 Nur im Innendienst Beschäftigte.

Deutsche Bundesbank

zunahmen, gingen die Personalaufwendungen wohl aufgrund sinkender variabler und erfolgsabhängiger Gehaltskomponenten um 3,0 % auf 44,6 Mrd € zurück.

Bei den Großbanken verringerte sich der Verwaltungsaufwand leicht um 0,5 %, wobei der Personalaufwand dieser Bankengruppe abnahm, während ihre anderen Verwaltungsaufwendungen stiegen. Die Regionalbanken mussten dagegen sowohl bei den Personalkosten als auch bei den anderen Verwaltungsaufwendungen einen Anstieg verbuchen, was letztlich zu einer spürbaren Zunahme ihrer gesamten Verwaltungskosten um 6,9 % führte. Im Gegensatz dazu verringerten sowohl die Genossenschaftlichen Zentralbanken als auch die Landesbanken ihre gesamten Verwaltungsaufwendungen im

Berichtsjahr 2007 um 8,7 % beziehungsweise 5,2 %. Nach einem Anstieg der Personalaufwendungen im Vorjahr reduzierten beide Bankengruppen im Geschäftsjahr 2007 die Personalaufwendungen wieder deutlich, während die anderen Verwaltungsaufwendungen zunahmen.

Auch die im Massengeschäft tätigen Banken verzeichneten rückläufige Personalkosten. Bei den Sparkassen wurde allerdings der Rückgang der Personalaufwendungen um 3,0 % vom Anstieg der anderen Verwaltungskosten um 9,7 % überkompensiert, sodass letztlich die gesamten Verwaltungskosten dieser Bankengruppe um 1,9 % stiegen. Dagegen gingen bei den Kreditgenossenschaften neben den Personalaufwendungen auch die anderen Verwaltungskosten zurück, sodass die

*... bei fast allen
Bankengruppen
rückläufig*

*Insbesondere
Personal-
kosten...*

Verwaltungskosten insgesamt um 3,5 % sanken.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Normalisierung bedingt...

Nach einem auch durch einen Einmaleffekt verursachten außerordentlich positiven Ergebnisbeitrag im Vorjahr (Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben) normalisierte sich der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen im Berichtsjahr wieder. Er belief sich 2007 auf 3,5 Mrd € und lag damit immer noch leicht über dem Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2005.

...rückläufigen Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen

Nachdem 2006 die Kreditgenossenschaften insbesondere aufgrund von Beteiligungsveräußerungen einen sprunghaften Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen verbuchen konnten, ging der Saldo bei dieser Bankengruppe mit 1,1 Mrd € im Geschäftsjahr 2007 wieder auf sein übliches Niveau zurück. Auch die Großbanken verzeichneten im Berichtsjahr einen spürbaren Rückgang im sonstigen Ergebnis, nachdem sich diese Position noch 2006 Erfolg steigernd ausgewirkt hatte. Maßgeblich hierfür war den veröffentlichten Geschäftsberichten zufolge, dass eine große deutsche Bank in dieser Aufwands- und Ertragskategorie deutliche Verluste und Wertberichtigungen auf Finanzinstrumente im Zuge der Finanzmarkturbulenzen verbuchen musste. Bei den Regionalbanken wirkte sich der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen dagegen positiv auf das Betriebsergebnis aus, wengleich auch diese Bankengruppe hier

Aufwand/Ertrag-Relation nach Bankengruppen *)

Bankengruppe	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen in Relation		
	2005	2006	2007
zum Rohertrag 1)			
Alle Bankengruppen	67,9	68,5	66,2
Kreditbanken	73,5	72,3	67,4
Großbanken	80,8	77,2	70,7
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	61,8	63,5	61,7
Zweigstellen ausländischer Banken	61,7	64,3	49,4
Landesbanken	59,7	62,5	55,4
Sparkassen	67,1	67,2	71,7
Genossenschaftliche Zentralbanken	69,8	81,4	64,0
Kreditgenossenschaften	73,6	76,6	75,2
Realkreditinstitute	37,1	39,6	38,3
Banken mit Sonderaufgaben	36,4	38,3	39,8
zu den Erträgen aus dem operativen Bankgeschäft 2)			
Alle Bankengruppen	61,0	62,3	65,0
Kreditbanken	59,8	66,0	65,5
Großbanken	60,5	69,0	68,1
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	58,4	60,4	61,2
Zweigstellen ausländischer Banken	58,0	55,3	44,9
Landesbanken	59,3	53,6	61,3
Sparkassen	66,0	65,8	69,5
Genossenschaftliche Zentralbanken	53,9	62,2	89,1
Kreditgenossenschaften	70,0	64,3	70,5
Realkreditinstitute	35,2	38,9	36,0
Banken mit Sonderaufgaben	35,2	35,3	38,3

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss. — 2 Rohertrag zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

Deutsche Bundesbank

Ertragslage der Bankengruppen in den Jahren 2006/2007 im Überblick *)

Mio €

Bankengruppe	Betriebsergebnis vor Bewertung ¹⁾		Betriebsergebnis ²⁾		Jahresüberschuss vor Steuern ³⁾	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
Alle Bankengruppen	49 207 (0,64)	43 999 (0,54)	35 207 (0,46)	20 484 (0,25)	27 597 (0,36)	20 506 (0,25)
Kreditbanken	18 997 (0,73)	19 790 (0,67)	14 905 (0,57)	14 915 (0,51)	10 144 (0,39)	18 720 (0,64)
Großbanken	11 425 (0,57)	11 887 (0,53)	9 352 (0,47)	9 081 (0,41)	7 520 (0,38)	15 290 (0,68)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	7 438 (1,27)	7 688 (1,14)	5 429 (0,93)	5 638 (0,84)	2 500 (0,43)	3 231 (0,48)
Zweigstellen ausländischer Banken	134 (0,68)	215 (0,94)	124 (0,63)	196 (0,86)	124 (0,63)	199 (0,87)
Landesbanken	6 626 (0,40)	4 576 (0,27)	7 999 (0,48)	2 461 (0,15)	6 014 (0,36)	788 (0,05)
Sparkassen	9 884 (0,98)	8 513 (0,84)	4 638 (0,46)	4 156 (0,41)	4 421 (0,44)	3 755 (0,37)
Genossenschaftliche Zentralbanken	666 (0,28)	122 (0,05)	555 (0,24)	- 333 (- 0,13)	382 (0,16)	- 375 (- 0,15)
Kreditgenossenschaften	7 503 (1,26)	5 474 (0,89)	3 254 (0,55)	2 772 (0,45)	3 614 (0,61)	2 870 (0,47)
Realkreditinstitute	2 524 (0,29)	2 809 (0,33)	1 457 (0,17)	1 565 (0,18)	568 (0,06)	375 (0,04)
Banken mit Sonderaufgaben	3 007 (0,40)	2 715 (0,34)	2 399 (0,32)	- 5 052 (- 0,63)	2 454 (0,33)	- 5 627 (- 0,70)

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. Werte in Klammern in % der durchschnittlichen Bilanzsumme. — 1 Zins- und Provisionsüberschuss abzüglich Allgemeine Verwaltungsaufwendungen zu-

züglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften und Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen. — 2 Betriebsergebnis vor Bewertung zuzüglich Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagegeschäft). — 3 Betriebsergebnis zuzüglich Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen.

Deutsche Bundesbank

einen leichten Rückgang zu verkraften hatte. Bei den Landesbanken kam es gegenüber dem außerordentlich positiven Vorjahrsbeitrag ebenfalls wieder zu einer spürbaren Normalisierung des sonstigen betrieblichen Ergebnisses von 1,0 Mrd € auf 0,5 Mrd €. Nahezu unverändert blieb hingegen der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen der Genossenschaftlichen Zentralbanken. Lediglich die Sparkassen hatten einen leichten Anstieg des sonstigen Ergebnisses zu verzeichnen.

mussten hier einen Rückgang verkraften, am ausgeprägtesten war dieser aber bei den Landesbanken und Kreditgenossenschaften. Während bei den Kreditgenossenschaften die deutliche Abnahme auf eine Normalisierung nach dem letztjährigen Einmaleffekt zurückzuführen war, trug bei den Landesbanken der Verlust aus dem Eigenhandel eines Instituts maßgeblich zur Abschwächung des Betriebsergebnisses bei. Dagegen schlug sich bei den Groß- und bei den Regionalbanken der verbesserte Zinsüberschuss auch in einem leichten Anstieg des Betriebsergebnisses vor Bewertung nieder.

Betriebsergebnis vor Bewertung
*Betriebs-
ergebnis vor
Bewertung
rückläufig*

Das Betriebsergebnis vor Bewertung sank im Geschäftsjahr 2007 spürbar von 49,2 Mrd € auf 44,0 Mrd €. Die meisten Bankengruppen

Bezogen auf den Rohertrag, der sich aus der Summe von Zins- und Provisionsüberschuss ergibt, konnten die deutschen Kreditinstitute im Jahr 2007 eine Verbesserung ihrer Auf-

*Aufwand/Ertrag-
Relation*

wand/Ertrag-Relation erzielen. So ging das Verhältnis von Verwaltungsaufwendungen zur Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss um 2,3 Prozentpunkte auf 66,2 % zurück. Da aber die Verluste aus dem Eigenhandel die operativen Erträge belasteten und das sonstige betriebliche Ergebnis deutlich hinter seinem Vorjahrsniveau zurückblieb, nahm die Aufwand/Ertrag-Relation bezogen auf die gesamten Erträge aus dem operativen Geschäft um 2,7 Prozentpunkte auf 65,0 % zu. Dagegen ging bei den Großbanken auch die Relation von Verwaltungsaufwendungen zu operativen Erträgen im Geschäftsjahr 2007 zurück.

Bewertungsergebnis

*Belastungen
aus
Finanzmarkt-
turbulenzen
konzentriert
auf einige
Bankengruppen*

Im Jahr 2007 stieg der Netto-Aufwand der deutschen Kreditinstitute für die Bewertung von Krediten, Forderungen und Wertpapieren insgesamt kräftig an. Er lag mit 23,5 Mrd € erheblich über dem Vorjahrsniveau von 14,0 Mrd €, ¹⁾ erreichte damit aber nicht den Höchststand aus dem Jahr 2002 (31,2 Mrd €). Gemessen an der Bilanzsumme betrug der Netto-Bewertungsaufwand der deutschen Institute 2007 0,29 %, nach 0,18 % im Vorjahr. Hinter dem deutlichen Anstieg des Gesamttaggregats stand jedoch in erster Linie ein sehr starker Zuwachs des Bewertungsaufwands bei den Instituten mit Sonderaufgaben, der von 0,6 Mrd € im Vorjahr auf 7,8 Mrd € im Berichtsjahr stieg. Dieser Anstieg konzentrierte sich weitestgehend auf eine Bank und spiegelt deren Risikoabschirmungsmaßnahmen zugunsten eines Tochterinstituts im Zusammenhang mit den Finanzmarktur-

bulenzen wider.²⁾ Darüber hinaus verzeichneten insbesondere auch die Landesbanken³⁾ sowie die Genossenschaftlichen Zentralbanken eine deutliche Zunahme ihres Netto-Bewertungsaufwands. Daneben verbuchten die Großbanken im Berichtsjahr eine etwas höhere Risikovorsorge.⁴⁾ Gleichzeitig blieb der Netto-Bewertungsaufwand der Regionalbanken praktisch unverändert. Er ermäßigte sich für Sparkassen und insbesondere Kreditgenossenschaften, wobei letztere jedoch 2006 einen im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höheren Bewertungsaufwand zu verkraften hatten.

Auch im Jahr 2007 dürfte zwar ein wichtiger Teil der Risikovorsorge der deutschen Kreditinstitute auf das inländische Kreditgeschäft entfallen sein, jedoch sollte sich die rückläufige Anzahl von Unternehmensinsolvenzen entlastend ausgewirkt haben. Ihr Rückgang um 15 % auf rund 29 000 Fälle war der stärkste seit 2003. In etwa gleichem Ausmaß

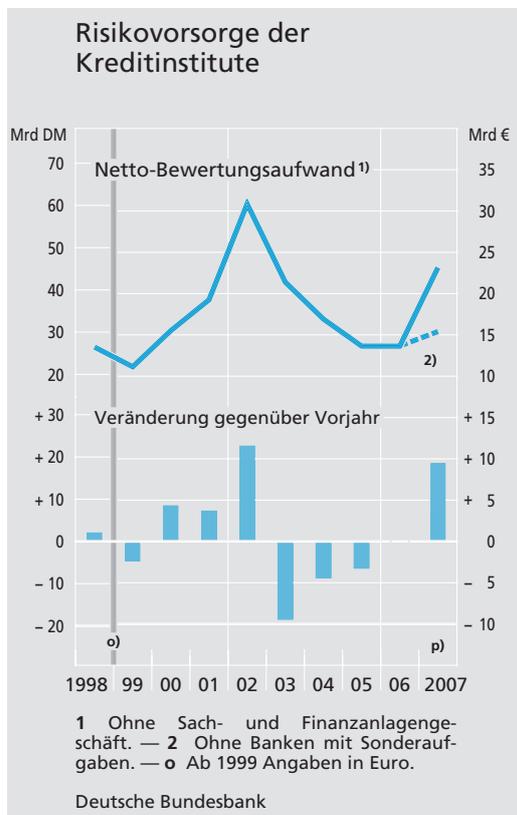
*Risikovorsorge
weniger als
üblich geprägt
von
inländischem
Kredit-
geschäft, ...*

¹ Innerhalb dieser Positionen machten die jeweiligen Institute bereits von der nach § 340 f Abs. 3 HGB zulässigen Überkreuzkompensation Gebrauch.

² Nach Angaben aus veröffentlichtem Geschäftsbericht.

³ Die Zunahme im Vorjahresvergleich fiel unter anderem aber auch aufgrund des 2006 ausgewiesenen Netto-Bewertungsertrags in Höhe von 1,4 Mrd € besonders hoch aus. Dieser Netto-Bewertungsertrag resultierte laut veröffentlichtem Geschäftsbericht vor allem aus der Umwandlung von im Bewertungsergebnis enthaltenen stillen Reserven nach § 340f HGB in offene § 340g HGB-Reserven, die sich nicht in einer Verminderung des Jahresüberschusses niederschlagen, sondern Teil der Gewinnverwendung (Rücklagenbildung) sind.

⁴ Das Bewertungsergebnis der Großbanken wurde erheblich durch ein Institut gestützt, das nach Angaben aus seinem Geschäftsbericht einen positiven Saldo in Höhe von 1,4 Mrd € durch Auflösungen von Wertberichtigungen und Vorsorgereserven sowie durch Realisierungsgewinne bei Veräußerungen von „nicht strategischem Anteilsbesitz“ erzielte. Dieses Institut hatte parallel dazu im Zusammenhang mit den Finanzmarkturbulenzen insbesondere einen erheblichen Netto-Aufwand aus Finanzgeschäften zu verkraften.



verringerte sich auch die Summe der voraussichtlich damit verbundenen Forderungen. Hinzu kommt, dass der Anstieg der Verbraucherinsolvenzen auf gut 105 000 erstmals seit Einführung der Insolvenzordnung von 1999 mit 9 % deutlich unter den bisherigen Wachstumsraten von über 40 % lag. Auch der Anstieg der betroffenen Forderungen entsprach in etwa dem Anstieg der Verbraucherinsolvenzen.⁵⁾ Letzterer fällt aber aufgrund des geringeren Anteils der Kredite an private Haushalte an den Gesamtausleihungen für die Risikovorsorge weniger ins Gewicht.

Der erhebliche Anstieg des Netto-Bewertungsaufwands geht dagegen vor allem auf die Komponenten der Risikovorsorge zurück, in denen sich die Finanzmarkturbulenzen widerspiegeln. So ist der abermalige und sehr

deutliche Anstieg der Kurswertabschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere, die hier teilweise einfließen, von 3,1 Mrd € im Jahr 2006 auf 4,9 Mrd € im Berichtsjahr vor allem vor diesem Hintergrund zu sehen. Nach Angaben einiger Institute machten Ausweitungen des Kreditspreads der Emittenten umfangreiche Bewertungskorrekturen bei Papieren der Liquiditätsreserve erforderlich. Dem wirkte entgegen, dass einige Banken nach Angaben aus veröffentlichten Geschäftsberichten 2007 in nicht unbeträchtlichem Ausmaß Vorsorgereserven (nach § 340f HGB) abgebaut haben, die im Netto-Bewertungsaufwand gegen Bewertungsverluste aufgerechnet werden.

Angesichts des stark erhöhten Netto-Bewertungsaufwands einzelner Institute im Zusammenhang mit den Finanzmarkturbulenzen fiel das Betriebsergebnis nach Bewertung noch deutlich niedriger aus als das vor Bewertung und sank um 42 % auf 20,5 Mrd €. Ein beträchtlicher Anteil an diesem Rückgang entfiel dabei allerdings auf die Banken mit Sonderaufgaben. Ohne sie gerechnet nahm das Betriebsergebnis um 22 % ab.

Neben den Banken mit Sonderaufgaben hatten insbesondere die Genossenschaftlichen Zentralbanken und die Landesbanken einen erheblichen Rückgang ihres Betriebsergebnisses zu verkraften. Bei den Landesbanken trug hierzu jedoch auch das vergleichsweise hohe Vorjahrsergebnis bei, für das laut publizierten

Betriebsergebnis rückläufig

... dagegen spürbarer Einfluss von Finanzmarkturbulenzen

⁵ Vgl. hierzu sowie zur Entwicklung der Insolvenzen im Jahr 2007 allgemein: J. Angele, Insolvenzen 2007, in: Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 4/2008, S. 302–311.

Geschäftsberichten unter anderem Einmaleffekte durch Verkäufe von Anteilsbesitz eine wesentliche Rolle gespielt hatten. Deutlich geringere Einbußen im Betriebsergebnis belasteten Kreditgenossenschaften und Sparkassen, wobei die Kreditgenossenschaften im Vorjahr ebenfalls von Einmaleffekten aus dem Verkauf von Anteilbesitz sowie der Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben profitiert hatten, die den Vorjahresvergleich verzerren. Auch das Betriebsergebnis der Großbanken ging geringfügig zurück, während die Regionalbanken einen leichten Anstieg verbuchten.

Unterschiede in Bilanzierung

Die in diesem Aufsatz verwendeten Daten beziehen sich zum einen auf die Einzelabschlüsse der deutschen Banken, wodurch Teile der Belastungen des jeweiligen Gesamtkonzerns unberücksichtigt bleiben. Zum anderen erfolgt hier die Bewertung nach HGB, was in Einzelpositionen unter anderem zu einer weniger an temporären Marktschwankungen ausgerichteten Bewertung führt. Die stellenweise publizierten höheren Verluste und Abschreibungen für einzelne deutsche Institutsgruppen im Zusammenhang mit den Finanzmarkturbulenzen beruhen typischerweise auf weiter gefassten Konzernbilanzen sowie anderen Bewertungsstandards (IFRS).

Andere und außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Zum ersten Mal seit 2002 belastete der Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ im Berichtsjahr 2007 nicht die Ertragsrechnung der

deutschen Kreditwirtschaft. Er blieb für alle Bankengruppen zusammen genommen ausgeglichen, nach – 7,6 Mrd € im Jahr 2006. Entscheidend für die deutliche Verbesserung der „außerordentlichen Rechnung“ war das positive Ergebnis aus dem Finanzanlagegeschäft (5,1 Mrd €). Hier schlug sich nahezu ausschließlich der Verkauf von Tochtergesellschaften und Filialen durch ein einzelnes Institut nieder.⁶⁾ Zudem wirkte der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen im engeren Sinne (+ 0,8 Mrd €) nach Belastungen (– 1,7 Mrd €) im Vorjahr stützend. Die abgeführten Gewinne schlugen ähnlich Ergebnis belastend zu Buche wie im Vorjahr. Außerdem erhöhten sich im Berichtsjahr sowohl die Verlustübernahmen als auch der Netto-Aufwand für Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil.

Die „außerordentliche Rechnung“ verbesserte sich 2007 in erster Linie bei den Kreditbanken. Hier wirkte sich vor allem der erhebliche positive Beitrag einer Großbank aufgrund der oben genannten Einzeltransaktionen im Umfang von 6,8 Mrd € aus. Die Größenordnungen der aggregierten Veränderungen bei den übrigen hier betrachteten Bankengruppen blieben dagegen im Verhältnis begrenzt. Lediglich Banken mit Sonderaufgaben wurden in der „außerordentlichen Rechnung“ 2007 spürbar stärker belastet als im Vorjahr; diese Belastung konzentrierte sich jedoch auf nur ein Institut und war laut veröf-

Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ aufgrund eines Einmaleffekts neutral

Geringe Veränderungen bei den meisten Bankengruppen

⁶ Nach Angaben aus dem veröffentlichten Geschäftsbericht der betroffenen Bank konzentrierte sich dieser Effekt auf „Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren“ in Höhe von 6,8 Mrd €.

Aufgliederung der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen *)

Mio €	2005	2006	2007
Position			
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	- 3 235	- 7 610	22
Erträge (insgesamt)	8 250	3 351	11 133
aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	4 975	2 307	8 968
aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	83	27	38
aus Verlustübernahme	56	71	44
Außerordentliche Erträge	3 136	946	2 083
Aufwendungen (insgesamt)	- 11 485	- 10 961	- 11 111
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	- 711	- 2 593	- 3 914
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 1 398	- 796	- 939
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	- 36	- 49	- 97
Außerordentliche Aufwendungen	- 4 688	- 2 656	- 1 274
Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	- 4 652	- 4 867	- 4 887

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Insti-

tute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr.

Deutsche Bundesbank

fentlichem Geschäftsbericht im Zusammenhang mit den Finanzmarkturbulenzen im Finanzanlagengeschäft zu verbuchen. Die Genossenschaftlichen Zentralbanken konnten Belastungen in der außerordentlichen Rechnung im engeren Sinne sowie bei Verlustübernahmen mit erheblichen Erträgen aus dem Finanzanlagengeschäft ausgleichen.⁷⁾ Gleichzeitig sanken im Berichtsjahr die Belastungen für Regionalbanken, was in erster Linie auf stützende Effekte aus dem Finanzanlagengeschäft sowie aus der außerordentlichen Rechnung im engeren Sinne zurückzuführen war.

Jahresüberschuss, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der von der deutschen Kreditwirtschaft im Jahr 2007 insgesamt ausgewiesene Jahresüberschuss vor Steuern sank auf 20,5 Mrd € nach 27,6 Mrd € im Jahr zuvor. Dementsprechend sank auch die Eigenkapitalrendite (vor Steuern) von 9,35 % im Vorjahr auf 6,56 % 2007. Hierin schlugen sich vor allem die besonderen Belastungen einer Bank mit Sonderaufgaben infolge ihrer Risikoabschirmungsmaßnahmen zugunsten einer Tochterbank nieder. Durch die im Vergleich zum Vorjahr deutlich günstigere Entwicklung der „außer-

Jahresüberschuss weiter rückläufig

⁷ Hierfür war laut veröffentlichtem Geschäftsbericht ein Institut und seine Belastung durch eine Hypothekenbank maßgeblich, das gleichzeitig Erträge durch Einbringung von Beteiligungen ausweisen konnte.

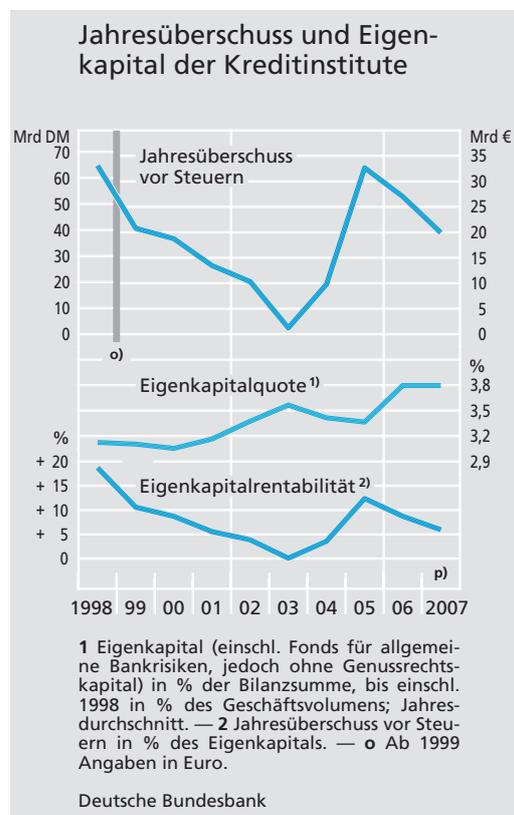
ordentlichen Rechnung“, die – wie erwähnt – im Wesentlichen durch den erheblichen positiven Beitrag eines Instituts getragen wurde, fiel der Rückgang im Aggregat damit jedoch deutlich niedriger aus als für das Betriebsergebnis. Insgesamt verzeichneten die meisten Bankengruppen einen rückläufigen Jahresüberschuss. Bei den Banken mit Sonderaufgaben (– 5,6 Mrd €, nach +2,5 Mrd €), den Landesbanken (0,8 Mrd €, nach 6,0 Mrd €) und den Genossenschaftlichen Zentralbanken (– 0,4 Mrd €, nach +0,4 Mrd €) war dies vor allem Folge der drastisch gestiegenen Bewertungsaufwendungen im Zusammenhang mit den Finanzmarkturbulenzen. Dagegen ergab sich für die Kreditbanken eine Zunahme ihres Jahresüberschusses (von 10,1 Mrd € auf 18,7 Mrd €). Hierin spiegelten sich zwar in erster Linie die genannten Erträge aus Verkäufen von Tochterunternehmen eines Einzelinstituts in Höhe von 6,8 Mrd € wider. Aber auch bereinigt um die genannten Einzeltransaktionen verbuchten sie noch eine leichte Steigerung ihres Jahresüberschusses.

*Steuern
gestiegen, aber
Vorjahrsver-
gleich verzerrt*

Die Steuern vom Einkommen stiegen im Berichtsjahr von 5,4 Mrd € auf 6,0 Mrd € an. Dabei ist der Vorjahrsvergleich insoweit verzerrt, als 2006 über die Aktivierung von Körperschaftsteuerguthaben positive Einmaleffekte zum Tragen kamen, die sich jedoch in der Ertragsrechnung bei den einzelnen Institutgruppen in unterschiedlichen Positionen niederschlugen.⁸⁾

*Aggregierter
Bilanzgewinn
weiter
gestiegen, ...*

Im Geschäftsjahr 2007 stützten per saldo Erträge aus Auflösungen aus dem „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ den Gewinn mit 3,7 Mrd €. Hier schlugen allerdings allein die Auf-



lösungen in Höhe von 5,1 Mrd € durch eine Bank mit Sonderaufgaben zu Buche.⁹⁾ Die übrigen Institute haben damit dem Fonds insgesamt 1,4 Mrd € Gewinn belastend zugeführt. Im Vorjahr hatten die Zuführungen noch 5,3 Mrd € betragen. 4,2 Mrd € (nach 6,0 Mrd €) flossen per saldo in den Aufbau von Rücklagen beziehungsweise in die Wiederauffüllung von Genusssrechtskapital. Allerdings sind hierin bereits die indirekten Auswirkungen des zuvor beschriebenen Einmaleffekts bei Großbanken enthalten; laut veröffentlichtem Geschäftsbericht wurden von dieser Bank alleine 4,1 Mrd € Gewinn belastend in den „anderen Gewinnrücklagen“

*... aber
Rücklagen-
bildung trotz
erheblichen
positiven
Einmaleffekts
belastet*

⁸ Diese Erträge wurden 2006 entweder mit dem Steuer Aufwand saldiert oder im Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen erfasst.

⁹ Angaben aus veröffentlichtem Geschäftsbericht.

Eigenkapitalrentabilität einzelner Bankengruppen *)

%

Bankengruppe	2003	2004	2005	2006	2007
Alle Bankengruppen	0,72 (- 1,45)	4,19 (1,93)	13,00 (9,19)	9,35 (7,51)	6,56 (4,65)
Kreditbanken	- 6,24 (- 6,57)	- 0,42 (- 1,42)	21,82 (15,52)	11,23 (9,12)	19,13 (15,60)
darunter:					
Großbanken 1)	- 12,85 (-11,99)	- 3,97 (- 3,56)	31,72 (23,12)	14,01 (12,27)	25,97 (21,64)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 1)	4,53 (2,25)	5,66 (2,16)	8,63 (5,43)	6,99 (4,43)	8,50 (6,33)
Landesbanken 2)	- 4,25 (- 5,17)	1,07 (- 0,83)	6,44 (5,56)	11,40 (9,73)	1,46 (0,94)
Sparkassen	10,89 (4,00)	9,72 (5,03)	10,45 (5,60)	8,94 (4,95)	7,23 (4,20)
Genossenschaftliche Zentralbanken	0,66 (2,30)	2,91 (3,97)	5,25 (5,12)	4,49 (9,51)	- 4,03 (2,94)
Kreditgenossenschaften	10,64 (5,24)	10,32 (5,26)	13,79 (9,00)	11,04 (8,51)	8,12 (5,12)
Realkreditinstitute	5,34 (3,70)	3,32 (1,39)	0,91 (- 0,87)	2,83 (1,85)	1,89 (1,06)

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. Jahresüberschuss vor Steuern (in Klammern: nach Steuern) in % des durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapitals (einschließlich Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genussrechtskapital). — 1 Ab 2004 Um-

gliederung der Deutschen Postbank AG von der Bankengruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ zur Bankengruppe „Großbanken“. — 2 Ab 2004 Umgliederung der NRW.BANK von der Bankengruppe „Landesbanken“ zur Bankengruppe „Banken mit Sonderaufgaben“.

Deutsche Bundesbank

verbucht. Die Verlustvorträge verminderten den Bilanzgewinn um 0,8 Mrd €, nach 0,5 Mrd € im Vorjahr. Insgesamt weisen die deutschen Banken für 2007 einen Bilanzgewinn von 13,2 Mrd € aus, nach 10,4 Mrd €. Dies darf dennoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die Ertragslage der Banken in Deutschland im Verlauf des Jahres 2007 merklich verschlechtert hat.

Ausblick

Im laufenden Geschäftsjahr dürften sich die negativen Auswirkungen der Finanzmarkturbulenzen auf die Ertragslage der inländischen Kreditinstitute noch verschärfen. Insbesondere bei den Großbanken, den Landesbanken und den Genossenschaftlichen Zentralbanken

ist eine weitere Belastung des Bewertungsergebnisses zu erwarten. Daneben dürften sich das schwache Börsenumfeld und die geringe Zahl von Börsengängen und Unternehmensübernahmen negativ auf Provisionsergebnis und Ergebnis aus dem Eigenhandel auswirken. Gleichzeitig sollten die deutschen Banken aber von der robusten Verfassung der deutschen Wirtschaft profitieren. So dürfte dies auch weiterhin stabilisierend auf die Risikovorsorge und das zinsabhängige Geschäft wirken. Inwieweit sich aber der Zinsüberschuss angesichts einer anhaltend flachen Zinsstrukturkurve und gestiegener Kurzfristzinsen verbessert, bleibt abzuwarten. Zumindest bei den Sparkassen und Kreditgenossenschaften erscheint vor diesem Hintergrund aber auch im Geschäftsjahr 2008 ein Anstieg der strukturell rückläufigen Zinsspanne eher

unwahrscheinlich. Aufwandsseitig könnten für die inländischen Kreditinstitute insgesamt rückläufige Verwaltungskosten leicht entlastend wirken. Insbesondere die variablen und erfolgsabhängigen Personalaufwendungen

dürften im laufenden Geschäftsjahr zurückgehen. Das Gesamtbild wird dadurch voraussichtlich aber nicht durchgreifend verändert werden.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute *)

Geschäfts- jahr	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 1+4-7)
	Zins- überschuss (Sp. 2-3)	Zins- erträge (insge- samt) 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 5-6)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 8+9)	Personal- aufwand	andere Ver- waltungs- aufwen- dungen insge- samt 2)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Mrd €									
2000	76,9	369,9	293,1	28,1	33,8	5,7	77,7	42,0	35,7	27,3
2001	79,2	382,4	303,2	25,3	31,2	5,9	81,0	43,0	38,0	23,5
2002	85,6	344,5	258,9	24,3	30,2	5,9	78,3	41,6	36,7	31,6
2003	81,7	308,7	227,0	24,4	30,6	6,3	77,3	41,6	35,7	28,8
2004	85,0	303,6	218,6	25,3	32,0	6,8	75,8	41,2	34,6	34,5
2005	88,2	329,1	240,9	27,8	35,4	7,6	78,8	43,4	35,4	37,2
2006	89,1	357,5	268,3	29,9	38,4	8,6	81,5	46,0	35,5	37,5
2007	91,5	418,9	327,4	31,7	42,2	10,5	81,6	44,6	37,0	41,6
	Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 4)									
2001	3,0	3,4	3,5	-9,8	-7,6	3,3	4,3	2,5	6,6	-13,8
2002	8,0	-9,9	-14,6	-4,0	-3,2	0,0	-3,3	-3,4	-3,3	34,2
2003	-4,5	-10,4	-12,3	0,4	1,7	7,2	-1,2	0,1	-2,5	-9,1
2004	4,0	-1,7	-3,7	3,8	4,5	7,4	-2,0	-0,9	-3,2	19,9
2005	3,9	8,4	10,2	9,9	10,4	12,0	4,0	5,4	2,4	7,9
2006	1,0	8,6	11,4	7,4	8,7	13,3	3,4	5,9	0,4	0,8
2007	2,7	17,2	22,0	6,1	9,8	22,6	0,1	-3,0	4,1	11,0
	in % der durchschnittlichen Bilanzsumme									
2000	1,14	5,51	4,36	0,42	0,50	0,08	1,16	0,63	0,53	0,41
2001	1,12	5,39	4,28	0,36	0,44	0,08	1,14	0,61	0,54	0,33
2002	1,20	4,83	3,63	0,34	0,42	0,08	1,10	0,58	0,52	0,44
2003	1,16	4,39	3,23	0,35	0,44	0,09	1,10	0,59	0,51	0,41
2004	1,18	4,23	3,04	0,35	0,45	0,09	1,05	0,57	0,48	0,48
2005	1,17	4,37	3,20	0,37	0,47	0,10	1,05	0,58	0,47	0,49
2006	1,15	4,63	3,48	0,39	0,50	0,11	1,06	0,60	0,46	0,49
2007	1,12	5,13	4,01	0,39	0,52	0,13	1,00	0,55	0,45	0,51

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Zinserträge zuzug-

lich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen. — 2 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle

Netto- Ergebnis aus Finanz- geschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwen- dungen	Bewer- tungs- ergebnis (ohne Sach- und Finanz- anlagen- geschäft)	Betriebs- ergebnis (Sp. 10 bis 13)	Saldo der anderen und außer- ordent- lichen Erträge und Auf- wendungen	Jahresüber- schuss vor Steuern (Sp. 14 +15)	Steuern vom Ein- kommen und vom Ertrag	Jahresüber- schuss bzw. -fehl- betrag (-) (Sp. 16-17)	Nach- richtlich: Bilanzsumme im Jahres- durch- schnitt ³⁾	Geschäfts- jahr
11	12	13	14	15	16	17	18	19	
									Mrd €
6,4	2,0	- 15,9	19,9	- 0,6	19,3	6,7	12,6	6 716,3	2000
5,4	3,5	- 19,6	12,8	1,2	14,1	3,7	10,4	7 090,8	2001
3,0	3,7	- 31,2	7,0	3,9	10,9	3,9	7,1	7 129,1	2002
6,4	3,8	- 21,8	17,3	- 15,5	1,8	5,5	- 3,7	7 038,2	2003
1,3	4,1	- 17,3	22,6	- 12,3	10,4	5,6	4,8	7 183,7	2004
11,4	1,9	- 14,0	36,5	- 3,2	33,2	9,7	23,5	7 524,7	2005
4,4	7,3	- 14,0	35,2	- 7,6	27,6	5,4	22,2	7 719,0	2006
- 1,1	3,5	- 23,5	20,5	0,0	20,5	6,0	14,5	8 158,9	2007
									Veränderungen gegenüber Vorjahr in % ⁴⁾
- 16,7	73,0	23,5	- 35,6	.	- 27,3	- 45,6	- 17,5	5,6	2001
- 45,1	4,4	- 59,1	- 45,4	220,2	- 22,2	4,9	- 31,8	0,5	2002
118,6	3,1	30,3	146,1	.	- 84,7	42,9	.	- 1,3	2003
- 80,5	9,0	20,5	31,0	20,7	469,0	1,4	.	2,1	2004
806,3	- 53,9	18,9	61,5	73,6	221,2	75,0	391,6	4,8	2005
- 61,4	291,8	0,0	- 3,5	- 135,2	- 17,0	- 44,4	- 5,6	2,6	2006
.	- 51,9	- 68,0	- 41,8	.	- 25,7	10,0	- 34,4	5,7	2007
									in % der durchschnittlichen Bilanzsumme
0,10	0,03	- 0,24	0,30	- 0,01	0,29	0,10	0,19	.	2000
0,08	0,05	- 0,28	0,18	0,02	0,20	0,05	0,15	.	2001
0,04	0,05	- 0,44	0,10	0,06	0,15	0,05	0,10	.	2002
0,09	0,05	- 0,31	0,25	- 0,22	0,03	0,08	- 0,05	.	2003
0,02	0,06	- 0,24	0,31	- 0,17	0,14	0,08	0,07	.	2004
0,15	0,02	- 0,19	0,48	- 0,04	0,44	0,13	0,31	.	2005
0,06	0,09	- 0,18	0,46	- 0,10	0,36	0,07	0,29	.	2006
- 0,01	0,04	- 0,29	0,25	0,00	0,25	0,07	0,18	.	2007

Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasinggegenstände („weite“ Abgrenzung). — 3 Ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Sparkassen.

Ab 2004 ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Genossenschaftlichen Zentralbanken. — 4 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen *)

Mio €

Geschäfts- jahr	Zahl der berichten- den Insti- tute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8)
		Zinsüber- schuss (Sp. 3-4)	Zins- erträge 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 6-7)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 9+10)	Personal- aufwand	andere Verwal- tungsauf- wendungen ins- gesamt 2)	
Alle Bankengruppen											
2002	2 268	85 568	344 472	258 904	24 327	30 212	5 885	78 324	41 578	36 746	31 571
2003	2 128	81 709	308 742	227 033	24 356	30 645	6 289	77 296	41 585	35 711	28 769
2004	2 055	84 998	303 615	218 617	25 282	32 039	6 757	75 781	41 223	34 558	34 499
2005	1 988	88 211	329 082	240 871	27 797	35 351	7 554	78 806	43 445	35 361	37 202
2006	1 940	89 124	357 461	268 337	29 852	38 411	8 559	81 474	45 989	35 485	37 502
2007	1 903	91 503	418 923	327 420	31 683	42 177	10 494	81 554	44 602	36 952	41 632
Kreditbanken											
2002	206	30 850	101 741	70 891	13 894	17 145	3 251	35 897	17 414	18 483	8 847
2003	193	26 334	85 993	59 659	13 250	16 612	3 362	34 451	17 024	17 427	5 133
2004	187	29 471	85 000	55 529	13 430	17 143	3 713	33 386	16 606	16 780	9 515
2005	179	32 585	102 082	69 497	15 370	19 375	4 005	35 259	17 889	17 370	12 696
2006	174	34 584	116 283	81 699	16 504	21 332	4 828	36 939	19 402	17 537	14 149
2007	173	38 061	140 332	102 271	17 758	24 202	6 444	37 622	19 454	18 168	18 197
Großbanken 6)											
2002	4	17 615	65 553	47 938	8 481	10 073	1 592	21 768	11 107	10 661	4 328
2003	4	13 035	52 461	39 426	8 223	10 191	1 968	20 992	10 957	10 035	266
2004	5	17 340	58 161	40 821	8 836	11 087	2 251	22 382	11 473	10 909	3 794
2005	5	19 419	73 595	54 176	10 076	12 189	2 113	23 846	12 564	11 282	5 649
2006	5	22 111	87 108	64 997	10 861	13 365	2 504	25 438	13 936	11 502	7 534
2007	5	24 454	104 238	79 784	11 365	14 634	3 269	25 321	13 709	11 612	10 498
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 6)											
2002	183	13 060	35 015	21 955	5 317	6 969	1 652	13 954	6 229	7 725	4 423
2003	170	13 134	32 665	19 531	4 885	6 272	1 387	13 279	5 990	7 289	4 740
2004	163	11 967	26 211	14 244	4 461	5 917	1 456	10 825	5 057	5 768	5 603
2005	155	13 050	27 930	14 880	5 133	7 020	1 887	11 242	5 247	5 995	6 941
2006	152	12 362	28 507	16 145	5 496	7 815	2 319	11 335	5 383	5 952	6 523
2007	151	13 451	35 119	21 668	6 195	9 363	3 168	12 126	5 658	6 468	7 520
Zweigstellen ausländischer Banken											
2002	19	175	1 173	998	96	103	7	175	78	97	96
2003	19	165	867	702	142	149	7	180	77	103	127
2004	19	164	628	464	133	139	6	179	76	103	118
2005	19	116	557	441	161	166	5	171	78	93	106
2006	17	111	668	557	147	152	5	166	83	83	92
2007	17	156	975	819	198	205	7	175	87	88	179
Landesbanken 7)											
2002	14	9 743	76 744	67 001	1 794	2 963	1 169	7 210	3 579	3 631	4 327
2003	13	10 260	69 740	59 480	1 748	3 016	1 268	6 898	3 378	3 520	5 110
2004	12	9 886	66 634	56 748	1 718	3 010	1 292	6 660	3 342	3 318	4 944
2005	12	10 019	74 094	64 075	1 933	3 455	1 522	7 140	3 607	3 533	4 812
2006	12	10 030	81 578	71 548	2 206	3 784	1 578	7 646	4 204	3 442	4 590
2007	12	10 829	94 386	83 557	2 247	3 987	1 740	7 248	3 747	3 501	5 828

*, 1-7 Anmerkungen siehe S. 34 und 35.

Deutsche Bundesbank

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft)	Betriebs-ergebnis (Sp. 11 bis 14)	Saldo der anderen und außer-ordent-lichen Erträge und Auf-wendun-gen	Jahres-über-schuss vor Steuern (Sp. 15+16)	Steuern vom Ein-kommen und vom Ertrag ³⁾	Jahres-überschuss bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 17-18)	Entnah-men bzw. Einstellun-gen (-) aus/in Rücklagen und Genuss-rechts-kapital ⁴⁾	Bilanzge-winn bzw. Bilanzver-lust (-) (Sp. 19+20)	Nach-richtlich: Bilanz-summe im Jahres-durch-schnitt ⁵⁾	Geschäfts-jahr
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Alle Bankengruppen											
2 950	3 693	- 31 217	6 997	3 923	10 920	3 850	7 070	- 2 267	4 803	7 129 090	2002
6 449	3 808	- 21 751	17 275	- 15 452	1 823	5 505	- 3 682	7 270	3 588	7 038 224	2003
1 260	4 149	- 17 282	22 626	- 12 254	10 372	5 583	4 789	- 831	3 958	7 183 653	2004
11 421	1 861	- 14 007	36 477	- 3 235	33 242	9 744	23 498	- 14 395	9 103	7 524 722	2005
4 413	7 292	- 14 000	35 207	- 7 610	27 597	5 421	22 176	- 11 818	10 358	7 718 988	2006
- 1 143	3 510	- 23 515	20 484	22	20 506	5 963	14 545	- 1 342	13 203	8 158 884	2007
Kreditbanken											
2 144	1 515	- 9 034	3 472	- 2 563	909	869	40	769	809	2 309 650	2002
5 363	1 633	- 7 345	4 784	- 10 472	- 5 688	302	- 5 990	5 661	- 329	2 251 587	2003
414	2 117	- 5 302	6 744	- 7 086	- 342	825	- 1 167	615	- 552	2 361 952	2004
10 542	472	- 3 906	19 804	- 1 856	17 948	5 180	12 768	- 8 592	4 176	2 563 063	2005
2 759	2 089	- 4 092	14 905	- 4 761	10 144	1 904	8 240	- 2 867	5 373	2 601 671	2006
885	708	- 4 875	14 915	3 805	18 720	3 452	15 268	- 5 778	9 490	2 935 195	2007
Großbanken ⁶⁾											
2 074	- 225	- 6 119	58	- 1 989	- 1 931	96	- 2 027	2 889	862	1 601 526	2002
4 901	233	- 4 751	649	- 7 964	- 7 315	- 490	- 6 825	7 698	873	1 533 976	2003
619	907	- 2 947	2 373	- 4 440	- 2 067	- 218	- 1 849	3 337	1 488	1 764 080	2004
10 775	- 846	- 1 713	13 865	- 1 002	14 867	4 030	10 837	- 7 941	2 896	1 939 373	2005
2 971	920	- 2 073	9 352	- 1 832	7 520	936	6 584	- 2 807	3 777	1 995 918	2006
1 764	- 375	- 2 806	9 081	6 209	15 290	2 549	12 741	- 5 386	7 355	2 240 698	2007
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ⁶⁾											
59	1 719	- 2 844	3 357	- 568	2 789	735	2 054	- 2 120	- 66	676 254	2002
451	1 382	- 2 566	4 007	- 2 506	1 501	754	747	- 2 035	- 1 288	689 268	2003
- 210	1 198	- 2 320	4 271	- 2 625	1 646	1 017	629	- 2 722	- 2 093	573 493	2004
- 249	1 316	- 2 197	5 811	- 2 853	2 958	1 098	1 860	- 651	1 209	602 538	2005
- 238	1 153	- 2 009	5 429	- 2 929	2 500	915	1 585	- 60	1 525	586 058	2006
- 900	1 068	- 2 050	5 638	- 2 407	3 231	825	2 406	- 392	2 014	671 668	2007
Zweigstellen ausländischer Banken											
11	21	- 71	57	- 6	51	38	13	0	13	31 870	2002
11	18	- 28	128	- 2	126	38	88	- 2	86	28 343	2003
5	12	- 35	100	- 21	79	26	53	0	53	24 379	2004
16	2	4	128	- 5	123	52	71	0	71	21 152	2005
26	16	- 10	124	0	124	53	71	0	71	19 695	2006
21	15	- 19	196	3	199	78	121	0	121	22 829	2007
Landesbanken ⁷⁾											
644	677	- 7 746	- 2 098	3 400	1 302	399	903	- 129	774	1 644 026	2002
345	639	- 3 754	2 340	- 4 573	- 2 233	482	- 2 715	3 619	904	1 639 615	2003
262	581	- 799	4 988	- 4 516	472	835	- 363	1 161	798	1 519 005	2004
241	- 148	- 782	4 123	- 1 093	3 030	413	2 617	- 1 715	902	1 581 453	2005
1 010	1 026	1 373	7 999	- 1 985	6 014	878	5 136	- 3 835	1 301	1 651 972	2006
- 1 726	474	- 2 115	2 461	- 1 673	788	283	507	400	907	1 668 143	2007

noch: Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen *)

Mio €

Geschäfts- jahr	Zahl der berichten- den Insti- tute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8)
		Zinsüber- schuss (Sp. 3-4)	Zins- erträge 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 6-7)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 9+10)	Personal- aufwand	andere Verwal- tungsauf- wendun- gen ins- gesamt 2)	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Sparkassen											
2002	519	23 234	53 932	30 698	4 784	5 065	281	19 022	11 324	7 698	8 996
2003	489	23 504	50 962	27 458	5 180	5 495	315	19 349	11 725	7 624	9 335
2004	477	23 192	48 524	25 332	5 562	5 912	350	18 907	11 587	7 320	9 847
2005	463	22 926	47 328	24 402	5 621	5 996	375	19 146	11 841	7 305	9 401
2006	457	22 449	47 046	24 597	5 854	6 244	390	19 014	11 693	7 321	9 289
2007	446	20 948	48 989	28 041	6 083	6 493	410	19 369	11 338	8 031	7 662
Genossenschaftliche Zentralbanken											
2002	2	1 414	8 865	7 451	303	565	262	1 135	540	595	582
2003	2	936	6 972	6 036	343	629	286	1 103	523	580	176
2004	2	948	6 362	5 414	317	704	387	1 006	518	488	259
2005	2	1 037	6 698	5 661	359	795	436	974	543	431	422
2006	2	1 009	7 439	6 430	336	807	471	1 095	673	422	250
2007	2	1 265	9 043	7 778	298	799	501	1 000	552	448	563
Kreditgenossenschaften											
2002	1 488	13 648	29 958	16 310	3 124	3 491	367	12 615	7 442	5 173	4 157
2003	1 392	13 987	28 514	14 527	3 401	3 802	401	12 915	7 619	5 296	4 473
2004	1 336	14 249	27 687	13 438	3 685	4 184	499	12 963	7 677	5 286	4 971
2005	1 292	14 230	27 287	13 057	3 886	4 499	613	13 333	8 013	5 320	4 783
2006	1 257	13 716	27 427	13 711	3 949	4 601	652	13 536	8 250	5 286	4 129
2007	1 232	13 218	29 301	16 083	4 138	4 809	671	13 054	7 805	5 249	4 302
Realkreditinstitute											
2002	25	3 695	49 868	46 173	- 55	208	263	1 347	664	683	2 293
2003	25	3 795	44 657	40 862	- 58	256	314	1 405	663	742	2 332
2004	25	3 847	42 398	38 551	- 31	247	278	1 396	663	733	2 420
2005	24	3 933	42 930	38 997	- 5	331	336	1 458	697	761	2 470
2006	22	3 774	46 761	42 987	285	603	318	1 606	808	798	2 453
2007	22	3 737	60 944	57 207	378	669	291	1 578	751	827	2 537
Banken mit Sonderaufgaben 7)											
2002	14	2 984	23 364	20 380	483	775	292	1 098	615	483	2 369
2003	14	2 893	21 904	19 011	492	835	343	1 175	653	522	2 210
2004	16	3 405	27 010	23 605	601	839	238	1 463	830	633	2 543
2005	16	3 481	28 663	25 182	633	900	267	1 496	855	641	2 618
2006	16	3 562	30 927	27 365	718	1 040	322	1 638	959	679	2 642
2007	16	3 445	35 928	32 483	781	1 218	437	1 683	955	728	2 543
Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 8)											
2002	49	3 430	15 964	12 534	1 186	1 929	743	3 381	1 486	1 895	1 235
2003	45	3 521	14 921	11 400	1 425	1 818	393	3 325	1 443	1 882	1 621
2004	42	3 931	15 124	11 193	1 724	2 167	443	3 534	1 473	2 061	2 121
2005	41	8 216	29 491	21 275	3 389	4 246	857	7 291	3 416	3 875	4 314
2006	44	8 678	32 318	23 640	3 694	4 867	1 173	7 672	3 711	3 961	4 700
2007	42	10 190	39 607	29 417	4 035	5 723	1 688	8 114	3 927	4 187	6 111

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen. — 2 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte-

und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasinggegenstände („weite“ Abgrenzung). — 3 Teilweise einschl. Steueraufwendungen der den Landesbanken angeschlossenen rechtlich unselbständigen Bausparkassen. — 4 Einschl. Gewinn- und Verlustvortrag aus dem Vorjahr sowie Entnahmen aus bzw. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 5 Ohne

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft)	Betriebsergebnis (Sp. 11 bis 14)	Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	Jahresüberschuss vor Steuern (Sp. 15+16)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 3)	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag (-) (Sp. 17-18)	Entnahmen bzw. Einstellungen (-) aus/in Rücklagen und Genussrechtskapital 4)	Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust (-) (Sp. 19+20)	Nachrichtlich: Bilanzsumme im Jahresdurchschnitt 5)	Geschäftsjahr
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Sparkassen											
- 43	615	- 6 927	2 641	786	3 427	1 471	1 956	- 676	1 280	975 490	2002
215	256	- 5 247	4 559	197	4 756	3 011	1 745	- 580	1 165	980 622	2003
159	206	- 5 883	4 329	71	4 400	2 122	2 278	- 885	1 393	985 944	2004
180	299	- 4 947	4 933	- 6	4 927	2 285	2 642	- 1 125	1 517	995 377	2005
176	419	- 5 246	4 638	- 217	4 421	1 973	2 448	- 855	1 593	1 007 033	2006
150	701	- 4 357	4 156	- 401	3 755	1 575	2 180	- 823	1 357	1 019 129	2007
Genossenschaftliche Zentralbanken											
234	209	- 905	120	189	309	- 27	336	- 259	77	213 520	2002
370	98	- 514	130	- 81	49	- 123	172	- 93	79	203 899	2003
376	57	- 321	371	- 151	220	- 80	300	- 202	98	194 244	2004
405	7	- 180	654	- 248	406	10	396	- 223	173	219 881	2005
403	13	- 111	555	- 173	382	- 428	810	- 589	221	233 847	2006
- 482	41	- 455	- 333	- 42	- 375	- 649	274	- 38	236	254 397	2007
Kreditgenossenschaften											
- 28	503	- 3 687	945	1 572	2 517	801	1 716	- 768	948	548 026	2002
138	1 027	- 3 095	2 543	380	2 923	1 484	1 439	- 440	999	556 946	2003
40	904	- 3 042	2 873	104	2 977	1 458	1 519	- 437	1 082	567 674	2004
51	891	- 2 999	2 726	1 430	4 156	1 444	2 712	- 1 519	1 193	578 641	2005
57	3 317	- 4 249	3 254	360	3 614	829	2 785	- 1 556	1 229	595 576	2006
52	1 120	- 2 702	2 772	98	2 870	1 061	1 809	- 601	1 208	614 428	2007
Realkreditinstitute											
5	138	- 1 843	593	692	1 285	247	1 038	- 331	707	929 571	2002
2	- 26	- 1 110	1 198	- 368	830	255	575	14	589	877 381	2003
1	169	- 1 625	965	- 399	566	328	238	587	825	875 035	2004
3	206	- 1 128	1 551	- 1 391	160	313	- 153	906	753	879 136	2005
6	65	- 1 067	1 457	- 889	568	196	372	- 119	253	878 310	2006
- 17	289	- 1 244	1 565	- 1 190	375	165	210	- 625	- 415	859 798	2007
Banken mit Sonderaufgaben 7)											
- 6	36	- 1 075	1 324	- 153	1 171	90	1 081	- 873	208	508 807	2002
16	181	- 686	1 721	- 535	1 186	94	1 092	- 911	181	528 174	2003
8	115	- 310	2 356	- 277	2 079	95	1 984	- 1 670	314	679 799	2004
- 1	134	- 65	2 686	- 71	2 615	99	2 516	- 2 127	389	707 171	2005
2	363	- 608	2 399	55	2 454	69	2 385	- 1 997	388	750 579	2006
- 5	177	- 7 767	- 5 052	- 575	- 5 627	76	- 5 703	6 123	420	607 794	2007
Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 8)											
108	561	- 632	1 272	- 18	1 254	449	805	- 310	495	284 168	2002
287	292	- 799	1 401	- 837	564	274	290	390	680	291 782	2003
- 85	262	- 612	1 686	- 874	812	494	318	206	524	313 299	2004
345	167	- 1 962	2 864	- 783	2 081	721	1 360	- 537	823	649 254	2005
325	188	- 1 852	3 361	- 1 287	2 074	517	1 557	- 511	1 046	679 356	2006
- 541	421	- 2 203	3 788	5 916	9 704	770	8 934	- 3 885	5 049	766 323	2007

Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Sparkassen. Ab 2004 ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Genossenschaftlichen Zentralbanken. — 6 Ab 2004 Umgliederung der Deutschen Postbank AG von der Bankengruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ zur Bankengruppe „Großbanken“. — 7 Ab 2004 Umgliederung der

NRW.BANK von der Bankengruppe „Landesbanken“ zur Bankengruppe „Banken mit Sonderaufgaben“. — 8 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Großbanken“, „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen (rechtlich selbständigen) Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

Aufwands- und Ertragspositionen der Kreditinstitute *)

Mio €

Geschäftsjahr	Zahl der berichtenden Institute	Aufwendungen					Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
		insgesamt	Zinsaufwendungen	Provisionsaufwendungen	Netto-Aufwand aus Finanzgeschäften	insgesamt		Personalaufwand			andere Verwaltungsaufwendungen 1)	
								insgesamt	Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
										zusammen		darunter: für Altersversorgung
1999	2 897	356 241	245 041	4 299	536	0	64 625	38 436	29 766	8 670	3 529	26 189
2000	2 636	412 264	293 052	5 698	370	0	71 853	41 997	32 772	9 225	3 843	29 856
2001	2 423	430 361	303 185	5 887	831	0	75 237	43 031	33 766	9 265	3 899	32 206
2002	2 268	400 045	258 904	5 885	884	0	72 472	41 578	32 514	9 064	3 489	30 894
2003	2 128	364 797	227 033	6 289	354	0	71 901	41 585	32 088	9 497	3 946	30 316
2004	2 055	346 700	218 617	6 757	898	0	70 989	41 223	31 626	9 597	4 028	29 766
2005	1 988	372 968	240 871	7 554	637	0	74 459	43 445	33 278	10 167	4 562	31 014
2006	1 940	398 054	268 337	8 559	495	0	77 597	45 989	35 250	10 739	5 007	31 608
2007	1 903	472 967	327 420	10 494	4 478	0	77 804	44 602	35 092	9 510	3 850	33 202

Geschäftsjahr	Erträge								Provisionserträge	
	insgesamt	Zinserträge			Laufende Erträge					
		insgesamt	aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	insgesamt	aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	aus Beteiligungen 3)	aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen
1999	368 638	309 151	258 300	50 851	12 550	6 631	1 426	4 493	1 163	26 760
2000	424 841	351 570	290 904	60 666	16 994	7 951	2 219	6 824	1 382	33 793
2001	440 741	363 138	298 110	65 028	17 379	9 849	2 169	5 361	1 897	31 236
2002	407 115	323 949	266 031	57 918	17 446	7 226	1 835	8 385	3 077	30 212
2003	361 115	294 244	243 578	50 666	10 975	6 503	1 220	3 252	3 523	30 645
2004	351 489	285 732	235 855	49 877	14 666	9 631	1 212	3 823	3 217	32 039
2005	396 466	306 745	252 604	54 141	17 000	12 365	1 250	3 385	5 337	35 351
2006	420 230	332 763	274 104	58 659	18 807	14 105	1 230	3 472	5 891	38 411
2007	487 510	390 030	318 664	71 366	23 964	17 995	1 933	4 036	4 929	42 177

*) Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Aufwandsposi-

tion enthält nicht die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, gekürzt um Abschreibungen auf Leasinggegenstände („enge“ Abgrenzung). In allen

Deutsche Bundesbank

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		Sonstige betriebliche Aufwendungen	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	Aufwendungen aus Verlustübernahme	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	Außerordentliche Aufwendungen	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 2)	Sonstige Steuern	Aufgrund einer Gewinn-gemeinschaft, eines Gewinn-abführungs-oder eines Teil-gewinn-abführungs-vertrages abgeführte Gewinne	Geschäftsjahr
zusammen	darunter: auf Leasing-gegenstände										
5 972	405	3 130	15 512	551	518	4 335	1 655	8 988	192	887	1999
6 243	423	4 280	17 902	1 747	751	59	2 271	6 747	179	1 112	2000
5 975	167	4 237	22 327	1 827	2 785	113	2 221	3 672	215	1 849	2001
5 995	143	4 288	34 213	3 412	4 550	64	2 102	3 850	185	3 241	2002
5 520	125	5 404	23 325	7 480	2 861	63	5 264	5 505	169	3 629	2003
4 904	112	3 763	19 439	1 352	1 427	37	8 893	5 583	176	3 865	2004
4 347	0	5 752	17 917	711	1 398	36	4 688	9 744	202	4 652	2005
3 894	17	4 719	17 880	2 593	796	49	2 656	5 421	191	4 867	2006
3 756	6	5 381	26 400	3 914	939	97	1 274	5 963	160	4 887	2007

Netto-Ertrag aus Finanzgeschäften	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	Sonstige betriebliche Erträge		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	Außerordentliche Erträge	Erträge aus Verlustübernahme	Geschäftsjahr
				zusammen	darunter: aus Leasinggeschäften				
4 123	221	4 001	3 110	5 954	522	163	1 333	109	1999
6 819	201	2 016	2 329	6 727	536	1 840	1 025	145	2000
6 201	183	2 711	5 787	7 976	247	1 502	2 378	353	2001
3 834	170	2 996	12 040	8 139	243	889	3 586	777	2002
6 803	165	1 574	2 188	9 341	220	450	1 111	96	2003
2 158	160	2 157	1 070	8 040	239	49	1 716	485	2004
12 058	161	3 910	4 975	7 654	55	83	3 136	56	2005
4 908	172	3 880	2 307	12 047	34	27	946	71	2006
3 335	174	2 885	8 968	8 883	19	38	2 083	44	2007

anderen Tabellen sind „andere Verwaltungsaufwendungen“ weit abgegrenzt. — 2 Teilweise einschl. Steueraufwendungen der den

Landesbanken angeschlossenen rechtlich unselbständigen Bauspar-kassen. — 3 Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften.

Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen ^{*)}

 in % der durchschnittlichen Bilanzsumme ^{o)}

Geschäftsjahr	Alle Bankengruppen	Kreditbanken			Landesbanken ²⁾	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Realkreditinstitute	Banken mit Sonderaufgaben ²⁾
		insgesamt	darunter:							
			Großbanken ¹⁾	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken ¹⁾						
Zinserträge (insgesamt) ³⁾										
2001	5,39	5,12	4,91	5,68	5,47	5,75	4,91	5,76	5,73	4,95
2002	4,83	4,41	4,09	5,18	4,67	5,53	4,15	5,47	5,36	4,59
2003	4,39	3,82	3,42	4,74	4,25	5,20	3,42	5,12	5,09	4,15
2004	4,23	3,60	3,30	4,57	4,39	4,92	3,28	4,88	4,85	3,97
2005	4,37	3,98	3,79	4,64	4,69	4,75	3,05	4,72	4,88	4,05
2006	4,63	4,47	4,36	4,86	4,94	4,67	3,18	4,61	5,32	4,12
2007	5,13	4,78	4,65	5,23	5,66	4,81	3,55	4,77	7,09	4,45
Zinsaufwendungen										
2001	4,28	3,97	4,02	3,85	4,88	3,47	4,29	3,36	5,30	4,43
2002	3,63	3,07	2,99	3,25	4,08	3,15	3,49	2,98	4,97	4,01
2003	3,23	2,65	2,57	2,83	3,63	2,80	2,96	2,61	4,66	3,60
2004	3,04	2,35	2,31	2,48	3,74	2,57	2,79	2,37	4,41	3,47
2005	3,20	2,71	2,79	2,47	4,05	2,45	2,57	2,26	4,44	3,56
2006	3,48	3,14	3,26	2,75	4,33	2,44	2,75	2,30	4,89	3,65
2007	4,01	3,48	3,56	3,23	5,01	2,75	3,06	2,62	6,65	4,02
Saldo der Zinserträge und -aufwendungen = Zinsüberschuss (Zinsspanne)										
2001	1,12	1,15	0,89	1,83	0,60	2,28	0,62	2,41	0,43	0,53
2002	1,20	1,34	1,10	1,93	0,59	2,38	0,66	2,49	0,40	0,59
2003	1,16	1,17	0,85	1,91	0,63	2,40	0,46	2,51	0,43	0,55
2004	1,18	1,25	0,98	2,09	0,65	2,35	0,49	2,51	0,44	0,50
2005	1,17	1,27	1,00	2,17	0,63	2,30	0,47	2,46	0,45	0,49
2006	1,15	1,33	1,11	2,11	0,61	2,23	0,43	2,30	0,43	0,47
2007	1,12	1,30	1,09	2,00	0,65	2,06	0,50	2,15	0,43	0,43
Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen = Provisionsüberschuss										
2001	0,36	0,64	0,57	0,85	0,11	0,50	0,15	0,58	-0,01	0,05
2002	0,34	0,60	0,53	0,79	0,11	0,49	0,14	0,57	-0,01	0,09
2003	0,35	0,59	0,54	0,71	0,11	0,53	0,17	0,61	-0,01	0,09
2004	0,35	0,57	0,50	0,78	0,11	0,56	0,16	0,65	0,00	0,09
2005	0,37	0,60	0,52	0,85	0,12	0,56	0,16	0,67	0,00	0,09
2006	0,39	0,63	0,54	0,94	0,13	0,58	0,14	0,66	0,03	0,10
2007	0,39	0,61	0,51	0,92	0,13	0,60	0,12	0,67	0,04	0,10

* Die Ergebnisse für den jeweils neuesten Termin sind als vorläufig zu betrachten. Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. —

o) Ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Sparkassen. Ab 2004 ohne Bilanzsumme der Auslandsfilialen der Genossenschaftlichen Zentralbanken. — Anmerkungen 1–3 siehe S. 39.

noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen
nach Bankengruppen *)

in % der durchschnittlichen Bilanzsumme ^{o)}

Geschäftsjahr	Alle Banken- gruppen	Kreditbanken			Landes- banken ²⁾	Spar- kassen	Genos- senschaft- liche Zentral- banken	Kredit- genossen- schaften	Real- kredit- institute	Banken mit Sonder- aufga- ben ²⁾
		ins- gesamt	darunter:							
			Groß- banken ¹⁾	Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken ¹⁾						
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen										
2001	1,14	1,65	1,48	2,12	0,45	1,97	0,55	2,36	0,15	0,18
2002	1,10	1,55	1,36	2,06	0,44	1,95	0,53	2,30	0,14	0,22
2003	1,10	1,53	1,37	1,93	0,42	1,97	0,54	2,32	0,16	0,22
2004	1,05	1,41	1,27	1,89	0,44	1,92	0,52	2,28	0,16	0,22
2005	1,05	1,38	1,23	1,87	0,45	1,92	0,44	2,30	0,17	0,21
2006	1,06	1,42	1,27	1,93	0,46	1,89	0,47	2,27	0,18	0,22
2007	1,00	1,28	1,13	1,81	0,43	1,90	0,39	2,12	0,18	0,21
Teilbetriebsergebnis										
2001	0,33	0,15	-0,02	0,56	0,25	0,81	0,22	0,63	0,27	0,39
2002	0,44	0,38	0,27	0,65	0,26	0,92	0,27	0,76	0,25	0,47
2003	0,41	0,23	0,02	0,69	0,31	0,95	0,09	0,80	0,27	0,42
2004	0,48	0,40	0,22	0,98	0,33	1,00	0,13	0,88	0,28	0,37
2005	0,49	0,50	0,29	1,15	0,30	0,94	0,19	0,83	0,28	0,37
2006	0,49	0,54	0,38	1,11	0,28	0,92	0,11	0,69	0,28	0,35
2007	0,51	0,62	0,47	1,12	0,35	0,75	0,22	0,70	0,30	0,31
Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften										
2001	0,08	0,20	0,30	-0,03	0,04	0,00	0,06	-0,01	0,00	0,00
2002	0,04	0,09	0,13	0,01	0,04	0,00	0,11	-0,01	0,00	0,00
2003	0,09	0,24	0,32	0,07	0,02	0,02	0,18	0,02	0,00	0,00
2004	0,02	0,02	0,04	-0,04	0,02	0,02	0,19	0,01	0,00	0,00
2005	0,15	0,41	0,56	-0,04	0,02	0,02	0,18	0,01	0,00	0,00
2006	0,06	0,11	0,15	-0,04	0,06	0,02	0,17	0,01	0,00	0,00
2007	-0,01	0,03	0,08	-0,13	-0,10	0,01	-0,19	0,01	0,00	0,00
Bewertungsergebnis										
2001	-0,28	-0,26	-0,24	-0,33	-0,20	-0,52	-0,32	-0,50	-0,12	-0,15
2002	-0,44	-0,39	-0,38	-0,42	-0,47	-0,71	-0,42	-0,67	-0,20	-0,21
2003	-0,31	-0,33	-0,31	-0,37	-0,23	-0,54	-0,25	-0,56	-0,13	-0,13
2004	-0,24	-0,22	-0,17	-0,40	-0,05	-0,60	-0,17	-0,54	-0,19	-0,05
2005	-0,19	-0,15	-0,09	-0,36	-0,05	-0,50	-0,08	-0,52	-0,13	-0,01
2006	-0,18	-0,16	-0,10	-0,34	0,08	-0,52	-0,05	-0,71	-0,12	-0,08
2007	-0,29	-0,17	-0,13	-0,31	-0,13	-0,43	-0,18	-0,44	-0,14	-0,96

Anmerkungen *, ^o siehe S. 38. — 1 Ab 2004 Umgliederung der Deutschen Postbank AG von der Bankengruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ zur Bankengruppe „Großbanken“. — 2 Ab 2004 Umgliederung der NRW.BANK von der

Bankengruppe „Landesbanken“ zur Bankengruppe „Banken mit Sonderaufgaben“. — 3 Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen.

noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen *)

in % der durchschnittlichen Bilanzsumme ^{o)}

Geschäftsjahr	Alle Banken- gruppen	Kreditbanken			Landes- banken 2)	Spar- kassen	Genos- senschaft- liche Zentral- banken	Kredit- genossen- schaften	Real- kredit- institute	Banken mit Sonder- aufga- ben 2)
		ins- gesamt	darunter:							
			Groß- banken 1)	Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken 1)						
Betriebsergebnis										
2001	0,18	0,14	0,05	0,36	0,14	0,32	0,01	0,22	0,18	0,27
2002	0,10	0,15	0,00	0,50	-0,13	0,27	0,06	0,17	0,06	0,26
2003	0,25	0,21	0,04	0,58	0,14	0,46	0,06	0,46	0,14	0,33
2004	0,31	0,29	0,13	0,74	0,33	0,44	0,19	0,51	0,11	0,35
2005	0,48	0,77	0,71	0,96	0,26	0,50	0,30	0,47	0,18	0,38
2006	0,46	0,57	0,47	0,93	0,48	0,46	0,24	0,55	0,17	0,32
2007	0,25	0,51	0,41	0,84	0,15	0,41	-0,13	0,45	0,18	-0,63
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen										
2001	0,02	0,04	0,13	-0,18	-0,03	0,06	0,12	0,14	-0,05	-0,07
2002	0,06	-0,11	-0,12	-0,08	0,21	0,08	0,09	0,29	0,07	-0,03
2003	-0,22	-0,47	-0,52	-0,36	-0,28	0,02	-0,04	0,07	-0,04	-0,10
2004	-0,17	-0,30	-0,25	-0,46	-0,30	0,01	-0,08	0,02	-0,05	-0,04
2005	-0,04	-0,07	0,05	-0,47	-0,07	0,00	-0,11	0,25	-0,16	-0,01
2006	-0,10	-0,18	-0,09	-0,50	-0,12	-0,02	-0,07	0,06	-0,10	0,01
2007	0,00	0,13	0,28	-0,36	-0,10	-0,04	-0,02	0,02	-0,14	-0,07
Jahresüberschuss vor Steuern										
2001	0,20	0,18	0,18	0,18	0,11	0,38	0,13	0,35	0,13	0,20
2002	0,15	0,04	-0,12	0,41	0,08	0,35	0,14	0,46	0,14	0,23
2003	0,03	-0,25	-0,48	0,22	-0,14	0,48	0,02	0,52	0,09	0,22
2004	0,14	-0,01	-0,12	0,29	0,03	0,45	0,11	0,52	0,06	0,31
2005	0,44	0,70	0,77	0,49	0,19	0,49	0,18	0,72	0,02	0,37
2006	0,36	0,39	0,38	0,43	0,36	0,44	0,16	0,61	0,06	0,33
2007	0,25	0,64	0,68	0,48	0,05	0,37	-0,15	0,47	0,04	-0,70
Jahresüberschuss nach Steuern										
2001	0,15	0,16	0,21	0,05	0,10	0,21	0,08	0,21	0,09	0,18
2002	0,10	0,00	-0,13	0,30	0,05	0,20	0,16	0,31	0,11	0,21
2003	-0,05	-0,27	-0,44	0,11	-0,17	0,18	0,08	0,26	0,07	0,21
2004	0,07	-0,05	-0,10	0,11	-0,02	0,23	0,15	0,27	0,03	0,29
2005	0,31	0,50	0,56	0,31	0,17	0,27	0,18	0,47	-0,02	0,36
2006	0,29	0,32	0,33	0,27	0,31	0,24	0,35	0,47	0,04	0,32
2007	0,18	0,52	0,57	0,36	0,03	0,21	0,11	0,29	0,02	-0,71

Anmerkungen *, ^o siehe S. 38. — Anmerkungen 1, 2 siehe S. 39.